

Abschatz, Hans Assmann von: 12. Die Schöne Krätzigte (1704)

- 1 Wenn Perlen-Schnecken auch von Purpur schwanger schie-
- 2 nen/
- 3 Wenn Alabaster sich vermengte mit Porphir/
- 4 Wenn ihrem Venus-Blutt und des Zinobers Zier
- 5 Die Rose sezte bey den Schnee der Gelsaminen/
- 6 Wenn ihr die Lilien zum Hemmet müsten dienen/
- 7 Sie giengen rothem Gold und hellem Demant für:
- 8 So eben weiset sich der weisse Leib an dir/
- 9 Besprenget mit Coralln und bluttenden Rubinen.
- 10 Du scheinst an deiner Haut ein Tiger-Thier zu seyn.
- 11 (mit deiner Grausamkeit stimmt solche Kleidung ein/)
- 12 Ein Himmel aber auch besät mit tausend Sternen.
- 13 Du kanst aus eignem Schmertz izt fremde Qual erlernen:
- 14 Wenn du dir selber reißst das zarte Fell entzwey/
- 15 So dencke/ wie manch Hertz von dir zerrissen sey.

(Textopus: 12. Die Schöne Krätzigte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1126>)